

höhen, was wiederum in Form von gesteigener Kaufkraft der Wirtschaft ihres Heimatlandes zugute kommt.

Der Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte

Negativ können sich die Grenzgängerströme im Alpenrheintal auf die Unternehmen in der Heimatregion der pendelnden Arbeitskräfte auswirken. Besonders für Vorarlberger Unternehmen ist die Abwanderung von Humankapital stark zu spüren. Aufgrund unterschiedlicher Rahmenbedingungen und der damit entstehenden Wettbewerbsverzerrungen auf dem grenzüberschreitenden Arbeitskräftemarkt sind Vorarlberger Unternehmen häufig nicht in der Lage, mit den hohen Einkommen in der Schweiz bzw. in Liechtenstein zu konkurrieren. Die Nachfrage und der Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte spiegeln sich in den bezahlten Einkommen wider. Besonders zu Beginn einer Erwerbstätigkeit werden für qualifizierte Arbeitskräfte in Vorarlberg Einkommen bezahlt, die einen österreichweit überdurchschnittlichen Aufschlag zum Mindestlohn aufweisen. In der Vergangenheit stiegen die Löhne in Vorarlberg stärker als in der Schweiz. Aufgrund einer geringen Inflation in der Schweiz und in Liechtenstein und eines im Vergleich zu Österreich tendenziell niedrigeren Wirtschaftswachstums werden sich die Lohnunterschiede in der Region Alpenrheintal voraussichtlich weiter verringern. Aufgrund der derzeit bestehenden Einkommensdifferenzen können Unternehmen aus der Schweiz und Liechtenstein, vor allem in den Grenzregionen, aber immer noch Arbeitskräfte zu relativ geringen Personalkosten rekrutieren. Das durchschnittlich niedrigere Lohnniveau in Vorarlberg führt dazu, dass Grenzgänger teilweise bereit sind, zu geringeren Löhnen als schweizerische und liechtensteinische Arbeitskräfte zu arbeiten. In der betroffenen Region bewirkt dies tendenziell eine Reduktion des Lohnniveaus.

Starker Zuzug von auswärtigen Arbeitskräften in die Region

Ergänzend zu den Pendlerströmen im Alpenrheintal spielen auf den Arbeitsmärkten in den einzelnen Regionen auch ausländische Arbeitskräfte mit Wohnsitz in der Arbeitsregion eine bedeutende Rolle. Im Fürsten-